

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 56 (1951-1952)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Sommerwochen in Dänemark** vom 20. Juli bis 3. August stehen ebenfalls allen Schweizern offen. In der ersten Woche bildet die ganz neue, noch nicht eingeweihte Sport-Volkshochschule in Sønderborg in Südjütland den äußern Rahmen für ein interessantes und ausgiebiges Zusammensein mit dänischen Teilnehmern. Als dänische Referenten wirken mit: Per Federspiel, ehem. Minister; G. Drachmann, Abteilungschef des Sozialministeriums; A. Søgaard Jørgensen, Vorsteher der Sport-Volkshochschule; Bernh. Jensen, Vizebürgermeister von Aarhus. Über schweizerische Verhältnisse referieren Redaktor Dr. Carl Doka, Zürich, Seminardirektor Dr. W. Schohaus, Kreuzlingen, und Nationalrat Rud. Schümperli, Romanshorn. Anschließend machen die schweizerischen Teilnehmer eine einwöchige Rundreise durch Dänemark.

Anfragen und Anmeldungen an die Dänische Gesellschaft, Kurfürstenstr. 20, Zürich.

## M I T T E I L U N G E N

**Schweizer Kamerad.** Diese von Pro Juventute unter dem Patronat der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins herausgegebene Jugendzeitschrift ist ohne Zweifel eine der schönsten und lesenswertesten ihrer Art. Ohne lehrhaft zu wirken, vermittelt sie tausend interessante und wissenswerte Dinge, die der junge Leser spielend aufnimmt.

So zeigt zum Beispiel das Märzheft auf den ersten Seiten eine spannende Beschreibung des neuzeitlichsten amerikanischen Zuges, eine Schilderung, die in ihrer anschaulichen Sachlichkeit von jedem Knaben und Mädchen begeistert gelesen wird. Andere Seiten sind dem Basteln und der heiteren gesellschaftlichen Unterhaltung gewidmet, ergänzt durch klare Abbildungen und hübsche Skizzen.

Mit jedem einzelnen Heft gelingt es der Redaktion, die Aufmerksamkeit des jungen Schülers auf Vorgänge in Natur und Geschichte oder im täglichen Leben zu lenken. So wird die jugendliche Phantasie in gesunder Weise genährt und die Beobachtungsgabe gefördert.

Neben den verschiedenen Scherzfragen und Rätseln, Anekdoten und Spielen schafft der große Wettbewerb in Fortsetzungen viel Freude und Spannung, besonders da Bücher als Preise ausgesetzt werden.

Der «Schweizer Kamerad» verdient seinen Namen in der Tat. Und der äußerst niedrige Abonnementspreis von Fr. 5.— pro Jahr (im Kollektivabonnement Fr. 4.—) ermöglicht es jedem Schweizer Kind, mit diesem treuen Kameraden jeden Monat ein paar unterhaltsame und interessante Stunden zu verbringen. *fh.*

Auf dem Titelblatt der neuen Märznummer der **Schweizerischen Monatschrift «Du»** sehen wir die Fotografie eines riesigen Menschengewirms, Kopf an Kopf eine Masse Menschen, eine Menschenmasse. Und die Überschrift über dem ganzen Heft lautet denn auch: Die Masse.

Chefredaktor Arnold Kübler führt das Heft mit einem weitgespannten Vorwort ein. Vom Heidelberger Professor Alexander Mitscherlich lesen wir eine umfassende «Analyse der Massen», in der ein eigentlicher Massenforscher dem vor diesem Phänomen oft ratlosen Laien über viel Unverstandenes Klarheit schafft und einen tröstlichen Blick in die Zukunft wagt. Über «Masse als gesellschaftliches Schicksal» schreibt Hendrik de Man als berufener Autor, während Alexander Rüstow in seinem Aufsatz «Revolution zur Freiheit oder Revolution zur Knechtschaft?» eine neue und verblüffende Revolutionstheorie aufstellt. Walter Robert Corti erzählt in seiner Arbeit «Was nicht riecht wie ich, ist mein Feind» von einigen höchst interessanten sozial-biologischen Tatsachen und hat zur Seite zwei prächtige Aufnahmen von Vögelversammlungen, die jeden Ornithologen entzücken werden.



Aber nicht nur die Gelehrten kommen zum Wort. Die Massen haben jederzeit auch die Dichter zur Darstellung angeregt. Wir lesen von Alessandro Manzoni die Beschreibung eines Sturmes auf eine Bäckerei aus dem Mailand des beginnenden 17. Jahrhunderts, der Franzose Georges Duhamel stellt einen Volksredner mit der ganzen Ironie des Lateiners dar, und Tolstoj zeichnet mit knappen Zügen die faszinierende Führergestalt Napoleons I. Noch bleibt vieles unerwähnt, was dieses inhaltlich wiederum reichhaltige und technisch kostbare Heft über den Tag hinaushebt.

Die Schweizerische Monatsschrift «Du» ist an jedem Kiosk, in jeder Buchhandlung und beim Verlag Conzett & Huber, Morgartenstraße 29, Zürich 4, direkt erhältlich.



Jede Frau sagt, *SISI-WOLLE*  
sei genau wie sie sie wolle

**SISI-WOLLE, Basel 2**

### Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinvervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

### † USV-Stempel †

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

No. 2 Postkartengröße Fr. 30.—  
No. 6 Heftgröße Fr. 35.—  
No. 10 A 4 Fr. 45.—

Verlangen Sie Prospekt od. Stempel zur Ansicht  
USV-Fabrikation und Versand:

**B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)**  
Papeterie Tel. 67945

Gelegenheit zu einem angenehmen

### Nebenverdienst

bietet sich Lehrerinnen und Lehrern, die an der Verbreitung einer hervorragenden, offiz. empfohlenen Publikation mitwirken. Ihre Offerte wird mit strengster Diskretion behandelt unter Chiffre M 9767 Y an Publicitas, Bern.

## RECHTSCHREIBBUCHER

von Karl Führer. Vorzüglich empfohlen - Billig und unübertrefflich praktisch

**Einzelpreise:** I. Heft (3.—5. Schuljahr), 70 Rp. II. Heft (5.—9. Schuljahr), 90 Rp.

**Schweizer Rechtschreibbuch**, für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonsschulen und Private,  
broschiert Preis Fr. 3.10, gebunden Fr. 5.30

Partiepreise:	1 Ex.	10—49	50 u. mehr
I. Heft . . . .	Rp. 70	65	60
II. Heft . . . .	Rp. 90	85	80
Rechtschreibbuch br.	Fr. 3.10	2.90	2.75
, geb.	Fr. 5.30	5.—	4.75

**Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern**

Postscheckkonto III 286 Telefon 277 33